

Unser Kindergarten von A-Z

Stand 01.07.2024 (Änderungen vorbehalten)

Anfangen

Aller Anfang ist schwer, sagt das Sprichwort. Deshalb möchten wir alles tun, um Ihrem Kind den Kindergartenanfang zu erleichtern. Wir legen Wert auf eine harmonische Zeit des Eingewöhnens. Wie lange das einzelne Kind braucht, um den ganzen Kindertag zu bewältigen, entscheiden wir individuell, je nach Situation, zusammen mit den Eltern.

Oft fällt Ihrem Kind die Trennung von Ihnen leichter, wenn Sie sich liebevoll und nicht „zu ausgedehnt“ von ihm verabschieden.

Ankommen

Um den Tagesablauf aller Kindergartenkinder nicht zu stören und um einen reibungslosen Ablauf unserer Bildungsarbeit mit den Kindern zu sichern, bitten wir Sie, Ihr Kind bis **spätestens 8:30 Uhr** in den Kindergarten zu bringen und dann das Haus zu verlassen. Um diese Zeit wird auch die Eingangstüre abgeschlossen, damit keine hausfremden Personen den Kindergarten betreten können. Sollten Sie dennoch einmal später kommen, weil Sie z.B. einen Termin haben, bitten wir Sie, uns dies am Vortag bzw. am Morgen telefonisch kurz mitzuteilen.

Abholen

Abholberechtigt sind nur Personen, die Sie vorher in dem Formular „Angaben zu den Personensorgeberechtigten“ eingetragen haben und die mindestens 12 Jahre alt sind. Sollte Ihr Kind von einer anderen Person abgeholt werden, müssen Sie uns dieses vorher schriftlich mitteilen. Eine telefonische Mitteilung reicht nicht aus. Kennen wir die abholende Person nicht, möchten wir den Ausweis einsehen. Bitte tragen Sie dafür Sorge, dass sich das Kind persönlich beim Gruppenpersonal verabschiedet und auch pünktlich zum Buchungszeit-Ende abgeholt wird.

Der Kindergarten schließt um 15:00 Uhr. Bis zu diesem Zeitpunkt sollen die Kinder und die Abholenden den Kindergarten verlassen haben. Wir bitten Sie Ihr Kind pünktlich (entsprechend der Buchungszeit) abzuholen. Bei Notfällen (bitte unbedingt telefonisch Bescheid geben!), wie S-Bahnstörung, Wegeunfall etc., zeigen wir stets Verständnis. Nicht aber, wenn ein Kind kontinuierlich einige Minuten nach Kindertagschluss, oder nach Ablauf der Buchungszeit, abgeholt wird.

Aufsichtspflicht

Während der Kindergartenzeit stehen die Kinder unter unserer Aufsicht. Die Aufsichtspflicht beginnt mit dem Zeitpunkt der persönlichen Übergabe des Kindes an das Betreuungspersonal und endet, wenn das Kind der abholenden Person übergeben wurde.

Es ist nicht erlaubt, die Kinder lediglich auf das Gelände bzw. in den Vorraum des Kindergartens zu bringen und sich zu entfernen, bevor eine Betreuungsperson Ihr Kind in Empfang genommen hat. Ebenso muss sich beim Abholen auch jedes Kind persönlich von einer der Betreuungspersonen des Kindergartens verabschieden.

Bei allen Festen, bei denen auch Eltern teilnehmen und die im Kindergarten stattfinden, werden die Kinder nur während der Kindervorführungen durch das Kindergartenpersonal beaufsichtigt. **Davor und danach liegt die Aufsichtspflicht bei den Eltern**, bzw. den Personensorgeberechtigten.

Ausflüge

Ausflüge in die nähere Umgebung sind ein Bestandteil unserer Arbeit. Deshalb werden Ausflüge und Fahrten regelmäßig unternommen. Sie werden rechtzeitig schriftlich darüber informiert. Über Ihre Mithilfe bei der Betreuung der Kinder bei einigen Ausflügen würden wir uns sehr freuen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir nur Kinder mitnehmen, die fit und gesund und auch rechtzeitig im Kindergarten sind.

Barfußlaufen

Gerne würden wir es Ihren Kindern im Sommer/bei passendem Wetter möglich machen, sich im Garten barfuß zu bewegen, da es nicht nur für Ihre Kinder angenehmer ist, sondern sich auch positiv auf die Entwicklung und Muskulatur der Füße auswirkt. Dabei ist allerdings auch ein Risiko von kleinen Verletzungen und Insektenstichen an den Füßen verbunden. **Deshalb bitten wir Sie, falls sie nicht zustimmen, dass Ihr Kind barfuß läuft, um eine schriftliche Mitteilung.**

Bastelarbeiten

Wir arbeiten analog zum Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan, der die Selbständigkeit und Selbstverantwortung des Kindes in allen Bildungsbereichen in den Mittelpunkt stellt. Deshalb haben die Kinder auch im Bereich der Feinmotorik die Möglichkeit, ihre eigenen kreativen Fähigkeiten auszuprobieren, um dadurch zu lernen. Bastel- und Malarbeiten der Kinder gestalten sich aus diesem Grund ganz individuell.

Brotzeit

Wir besprechen regelmäßig mit den Kindern, wie wichtig eine gesunde und ausgewogene Ernährung ist. Bitte unterstützen Sie uns dabei, indem Sie dies bei dem Frühstück, das Sie Ihrem Kind mitgeben, berücksichtigen. Süßigkeiten sind nur an Festen, als besondere Ausnahme, erwünscht.

Helfen Sie aktiv beim Umweltschutz mit, indem Sie eine wiederverwendbare Brotzeitdose benutzen und ihre mitgebrachten Joghurtbecher zu Hause entsorgen.

(Siehe auch **Trinken**)

Christliche Prägung

Für uns als katholische Einrichtung ist es selbstverständlich, dass unser Leben mit den Kindern vom christlichen Miteinander geprägt ist. Dies beinhaltet ein rücksichtsvolles und respektvolles Verhalten gegenüber den Mitmenschen, anderen Lebewesen und der Natur. Durch religionspädagogische Einheiten ermöglichen wir den Kindern Begegnungen mit dem christlichen Glauben. Dies bedeutet nicht, dass den Kindern etwas „übergestülpt“ wird, vielmehr regt dies die Kinder an über ihr eigenes Gottesbild und ihren eigenen Gottesbegriff nachzudenken, wie es auch der Bayrische Bildungs- und Erziehungsplan als Ziel formuliert.

Wir begegnen andersdenkenden und andersgläubigen Menschen offen, erwarten aber von diesen ebenso, dass sie das religiöse Angebot unserer Einrichtung respektieren.

Datenschutz

Alle Angaben der Eltern und des Kindergartenkindes werden nach den datenschutzrechtlichen Vorgaben in der jeweils gültigen Fassung vertraulich behandelt. (Siehe auch **Schweigepflicht, Fotos und Internet**). Wenden Sie sich bitte an die Kindergartenleitung, falls Sie Fragen haben.

Erziehungspartnerschaft mit den Eltern

Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Der Kontakt zu Ihnen und das Wissen um die häusliche Situation helfen uns dabei, die Kinder kennen und verstehen zu lernen. Diverse Veranstaltungen in unserer Einrichtung, wie Feste, Feiern, Elternabende und vieles mehr, bieten die Möglichkeit, dass Sie sich auch untereinander besser kennenlernen und Erfahrungen austauschen können. Wir wünschen uns im Interesse Ihrer Kinder eine konstruktive, offene und intensive Zusammenarbeit.

Elternbeirat

Der Elternbeirat wird jedes Jahr durch die Eltern neu gewählt. Er ist ein beratendes Gremium und wird in die Kindergartenarbeit miteinbezogen. Der Elternbeirat ist auf die Mithilfe möglichst aller Eltern angewiesen, deshalb freuen wir uns, wenn viele Eltern seine Arbeit unterstützen!

Elterngespräche

In unserer Einrichtung finden von unserer Seite her Elterngespräche statt. Sie haben allerdings jederzeit die Möglichkeit, mit den Fachkräften Ihrer Gruppe ein Elterngespräch zu führen. Dies sollte jedoch möglichst nach Terminabsprache und nicht zwischen Tür und Angel geschehen.

Nach Bedarf kann auch ein Gespräch mit der Kindergartenleitung wahrgenommen werden. Eine rechtzeitige Terminabsprache wäre dabei von Vorteil.

Hinweis: In Einzelfällen (z.B. bei plötzlich auftretenden Auffälligkeiten und Ungereimtheiten während des Gruppengeschehens) bitten wir Sie umgehend und persönlich zu einem Gespräch, um im gegenseitigen Zusammenwirken Gründe hierfür zu finden und Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten. Hier ist zum Wohle des Kindes Ihre Mitarbeit gefordert. Wir erwarten diesbezüglich Ihre Unterstützung.

Essen/Mittagessen

Kinder mit einer Buchungszeit über 13:00 Uhr und nehmen am Mittagessen verbindlich teil. Die Kosten hierfür werden als Pauschalbetrag abgebucht.

Sollten Sie Ihr Kind vom Essen abmelden wollen, beispielsweise krankheitsbedingt, können Sie dies mit dem entsprechenden Formular schriftlich innerhalb der auf dem Formular ersichtlichen Fristen machen.

Wir wollen den Kindern Genuss und Freude am Essen vermitteln, sie aber nicht zum Essen zwingen. Uns liegen auch das Vermitteln von Tischkultur sowie das Kennenlernen neuer Speisen am Herzen.

Ferien

Der Kindergarten ist während der Ferien (gemäß gesetzlicher Verordnung) maximal 30 Tage im Jahr geschlossen. Die Ferien- und Schließtage werden zu Beginn des Kindergartenjahres bekanntgegeben und an alle Eltern verteilt.

Ferendienst (reduziertes Betreuungsangebot)

In besuchtsarmen Betriebszeiten und bei etwaigen Engpässen bieten wir einen reduzierten Ferendienst an. Je nach angemeldeter Kinderzahl wird das pädagogische Personal dementsprechend eingeteilt.

Da wir unserer Aufsichts- und Fürsorgepflicht, sowie unserem Bildungsauftrag gerecht werden müssen, ist eine verbindliche Anmeldung zum Ferendienst Ihrerseits erforderlich. Bitte achten Sie diesbezüglich auf Elternbriefe und planen Sie rechtzeitig.

Feiern

Zu feiern macht viel Spaß! Zu manchen Feiern in unserem Kindergarten sind nicht nur Sie, sondern auch Großeltern und Bekannte herzlich willkommen. Halten Sie sich bitte für unsere Feiern Termine frei, es lohnt sich!

Besonders dankbar sind wir und Ihre Kinder natürlich, wenn Sie sich selbst bei unseren Feiern mit einbringen. Ohne Ihre Mithilfe können manche Feiern nicht stattfinden.

Förderverein

Zum Zweck der Förderung von pädagogischen Angeboten rund um den Kindergartenalltag wurde im Jahr 2024 der „Förderverein Kindergarten St. Bernhard“ gegründet. Die Vorstandschaft besteht aus ehemaligen und aktuellen Eltern. Näheres dazu entnehmen Sie bald schon unserer Website.

Fotos

Im Laufe des Jahres fotografieren wir die Kinder bei verschiedenen Anlässen und im Alltag. Damit gestalten wir zusammen mit den Kindern ihr Portfolio. Einmal jährlich besucht uns zudem ein Fotograf. Dabei achten wir darauf, nur Kinder zu fotografieren, von deren Eltern wir das entsprechende Einverständnis haben. Im Einzelfall (besondere Veranstaltungen) kann es vorkommen, dass wir Bilder auf der Internetseite des Kindergartens veröffentlichen möchten. Hierzu kommen wir wegen einer gesonderten Einverständniserklärung auf Sie zu.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass das Aufnehmen und Weiterverbreiten von Fotos und Videos etc. nur mit Einverständnis aller abgebildeten Personen oder deren Erziehungsberechtigten erfolgen dürfen.

Garten und Bewegung im Freien

Bewegung an der frischen Luft ist wichtig, deshalb gehen wir bei (fast) jedem Wetter ins Freie. Bitte ziehen Sie Ihr Kind wetterentsprechend an (Wintermützen bitte ohne Bänder und Verschlüsse) und deponieren Sie Regenhosen und Gummistiefel (mit Namen versehen!) im Kindergarten. (siehe auch Kleidung). Im Sommer, bei großer Hitze und Sonne, tragen die Kinder bei uns eine Kopfbedeckung (Schutz vor Sonnenstich!), wenn sie in den Garten gehen. Deshalb sollte stets eine Sonnenkappe oder ein Sonnenhut am Platz vorhanden sein.

Geburtstag

Einer der schönsten Tage im Jahr ist für Ihr Kind sicherlich sein Geburtstag. Auch im Kindergarten wird dieser Tag besonders herausgehoben und natürlich auch gefeiert. Die Kinder bringen an diesem Tag für Ihre Gruppe etwas zum Essen mit (am besten das, was das Kind selbst gerne mag. Bitte beachten Sie: Speisen mit Sahne, rohen Eiern oder Cremes, wie etwa in vielen Torten enthalten, dürfen wir aus hygienerechtlichen Bestimmungen **nicht** annehmen.

Bitte verzichten Sie auch auf zusätzliche Süßigkeiten oder kleine Päckchen zum Verteilen an die Gruppe.

Am Geburtstag erwartet die Kinder immer ein besonderes Programm, deshalb sprechen Sie bitte rechtzeitig mit den Betreuern ab, wann Ihr Kind feiern wird. Aus organisatorischen Gründen kann es ab und an passieren, dass Ihr Kind seinen Geburtstag im Kindergarten erst einen Tag später feiern, bzw. nach den Ferien nachfeiern kann.

Haftung

Der Kindergarten übernimmt keine Haftung bei Verlust, Verwechslung oder Beschädigung der Kleidung und Ausstattung der Kinder (Brillen, Schmuck etc.). Dies gilt ebenso für mitgebrachtes Spielzeug, Fahrräder usw.

Handtücher

Wir verwenden Einwegpapierhandtücher.

Hausschuhe/ Straßenschuhe

Ihr Kind braucht für den Kindergarten feste Hausschuhe. Bitte achten Sie darauf, dass die Hausschuhe gut passen, aus Sicherheitsgründen eine rutschfeste, möglichst nicht abfärbende Sohle haben und sich gut an- und ausziehen lassen. Immerhin trägt Ihr Kind diese Schuhe 5-8 Stunden am Tag! Pantoffeln, Noppensocken und Schuhe mit Filz- oder Stoffsohlen sind ungeeignet (**Unfallgefahr**)!

Bitte kontrollieren Sie regelmäßig, ob Ihrem Kind seine Hausschuhe noch passen und versehen Sie die Schuhe (auch Gummistiefel) mit dem Namen oder einem Zeichen, damit Ihr Kind seine Schuhe wiedererkennen kann.

Auch die Straßenschuhe Ihres Kindes sollen gut passen; Schuhe ohne festen Halt sind aus Sicherheitsgründen nicht erlaubt. Bitte keine Flip-Flops oder ähnliches! (siehe auch Kleidung)

Information

Gut informiert zu sein ist wichtig für Sie und Ihr Kind. Unsere Pinnwände im Eingangsbereich und vor den Gruppen sind wichtige Informationsquellen für Sie!

Achten Sie bitte regelmäßig auf Aushänge oder auch Informationen per E-Mail, Kritik aufgrund nicht gelesener Infozettel weisen wir zurück.

Integration

In unserem Kindergarten werden in der Marienkäfer- und Spatzengruppe auch Kinder mit besonderem Förderbedarf (z.B. chronische Erkrankungen, Wahrnehmungsstörungen, Entwicklungsverzögerung etc.) zusammen mit „Regelkindern“ betreut. Wir empfinden das als große Bereicherung, Ihre Kinder lernen von Anfang an, dass alle Menschen Stärken und Schwächen haben und das dies auch gut so ist und seinen Platz in der Gesellschaft hat.

Internet

Wir sind im Internet unter www.kiga-stbernhard.de zu finden. Hier finden Sie regelmäßig Neuigkeiten zum Kindergartenalltag, Veranstaltungen sowie die Ferienordnung und die Termine im laufenden Kindergartenjahr. Schauen Sie vorbei, damit Sie immer auf dem Laufenden sind!

Unsere E-Mail-Adresse lautet: st-bernhard.fuerstenfeldbruck@kita.ebmuc.de

Jederzeit erreichbar, aber...

Damit wir ungestört unseren Bildungsauftrag erfüllen können, möchten wir Sie bitten, Anrufe und Gespräche möglichst in die Zeit zwischen 7:30 Uhr und 8:30 Uhr sowie mittags ab 13:00 Uhr zu legen.

Kleidung

Wir bitten Sie, Ihr Kind mit bequemer, praktischer und wetterentsprechender Kleidung, die auch schmutzig werden kann, in den Kindergarten zu schicken. Gummistiefel (mit Namen gekennzeichnet), eine Sonnenkappe bzw. -hut und Sandkastenhosen sollten immer im Kindergarten deponiert sein, da wir in der Regel täglich in den Garten gehen und somit vermieden werden kann, dass die Kleidung zu stark verschmutzt.

Bitte achten Sie darauf, dass an Pullover, Jacken, Wintermützen und sonstigen Kleidungsstücken alle Bänder entfernt sind (**Unfallgefahr**).

Ketten, Armbänder u.ä. dürfen wegen Verletzungsgefahr nur getragen werden, wenn das Befestigungsband aus reißbarem Material besteht.

Bitte hinterlegen sie stets Wechselwäsche im Kindergarten!

„Kochen“/ Ernährung

Gruppenintern wollen wir mit den Kindern hin und wieder gemeinsam Speisen zubereiten. Wir geben das rechtzeitig bekannt. Sollte Ihr Kind an einer bestimmten Lebensmittelallergie leiden oder aus anderen Gründen bestimmte Lebensmittel nicht essen dürfen, muss dies unverzüglich dem Gruppenpersonal mitgeteilt werden. Näheres können Sie in Ihrer Gruppe erfragen.

Kopfbedeckung

Bei großer Hitze und Sonneneinstrahlung benötigen alle Kinder eine Kopfbedeckung. Diese muss im Sommer immer am Platz verfügbar sein. Bei erhöhten Ozonwerten nutzen wir den Garten überwiegend während der Vormittagsstunden.

Bitte entfernen Sie alle Bänder und Verschlüsse (Unfallgefahr!).

Krankheit

Bitte entschuldigen Sie bei Erkrankung Ihr Kind telefonisch im Kindergarten.

Kinder, die erkrankt sind, dürfen den Kindergarten während der Dauer der Erkrankung nicht besuchen. Kinder, die an Fieber erkrankt sind, können den Kindergarten wieder besuchen, sobald sie 24 Stunden fieberfrei waren. Bei Magen- Darmsymptomen gilt dieses für 48 Stunden. Ansteckende Krankheiten oder Ungeziefer-/Wurmbefall sind dem Kindergarten unverzüglich mitzuteilen, auch wenn es während einer Ferienzeit war!

Wichtig: Manche Kinderkrankheiten sind für schwangere Frauen sehr gefährlich!

Bei folgenden Krankheiten ist in unserem Hause ein schriftlicher ärztlicher Nachweis für die Wiederaufnahme des Kindergartenbesuches erforderlich: Krätze, Würmer aller Art, Borkenflechte, Tbc, Bakterienruhr, Ehec, Infektion mit Kolibakterien, Diphtherie, Polio, Salmonellen, Campylobacter.

Darüber hinaus ist es möglich, dass die Leitung in Fällen von meldepflichtigen Erkrankungen das Gesundheitsamt informiert.

Die Leitung des Kindergartens kann darüber hinaus in berechtigten Fällen bei anderen Krankheiten die Wiederezulassung des Kindes zum Besuch des Kindergartens von der Vorlage eines ärztlichen Zeugnisses abhängig machen.

Ebenso muss der Kindergarten über gesundheitliche Beeinträchtigungen, z.B. Allergien, Herzfehler etc. und Behinderungen, auch wenn diese nach der Aufnahme in den Kindergarten auftreten, sofort informiert werden.

Sollte es notwendig sein, dem Kind während der Betreuungszeit ein Medikament zu verabreichen (dies wird nur bei chronischen bzw. allergischen Erkrankungen durchgeführt), muss aus rechtlichen Gründen eine schriftliche Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten vorliegen.

Dies gilt ebenso für das Eincremen mit Salben.
(siehe auch Zecken)

Läuse

Bei diesem speziellen Problem, das immer wieder auftritt, erwarten wir von den Eltern einen eigenverantwortlichen Umgang mit der Problematik. **Wichtig ist, dass die Einrichtung umgehend in Kenntnis gesetzt wird, um eine weitere Verbreitung zu vermeiden.** Auch wenn bereits eine von den Eltern unterschriebene Erklärung vorliegt, dass die Behandlung mit einem wirksamen Läusemittel durchgeführt wird/wurde, ist es wichtig, dass die Eltern regelmäßig alle Familienmitglieder auf Lausbefall kontrollieren, in akuten Situationen täglich. Im Wiederholungsfall behält sich der Kindergarten vor eine ärztliche Bestätigung einzufordern.

Auch diese Informationen fallen unter die Schweigepflicht. Wir teilen lediglich mit, in welcher Gruppe ein neuer Fall aufgetreten ist. Scheuen Sie sich nicht, uns bei Unsicherheiten anzusprechen und eine Infobroschüre über Lausbefall zu erfragen.

Medikamente

Wenn Ihr Kind Medikamente einnehmen muss (dies wird nur bei chronischen und allergischen Erkrankungen durchgeführt), füllen Sie bitte ein Formblatt aus, das in der Einrichtung bereit liegt und geben Sie die Medikamente bei der Gruppenleitung ab. Lassen Sie bitte keinesfalls Medikamente in der Brotzeittasche Ihres Kindes! Im Bedarfsfall verlangen wir einen schriftlichen Nachweis zur Medikamentenverabreichung vom behandelnden Arzt. Bei schwerwiegenden chronischen Erkrankungen (Dauermedikation) benötigen wir eine ärztliche Einweisung.

Mitteilungspflicht

Ändert sich Ihre Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse oder Bankverbindung, sind Sie verpflichtet dies umgehend dem Kindergarten mitzuteilen.

Notfälle

Wir müssen Sie jederzeit erreichen können, falls es Ihrem Kind durch eine plötzlich eintretende Krankheit nicht gut geht oder es einen Unfall hatte. Erreichen wir im Notfall wegen einer falschen Telefonnummer niemanden, kann das ein schnelles Handeln unsererseits verzögern, bzw. im Notfall die Alarmierung des Rettungsdienstes nötig machen.

Öffnungszeiten

Der Kindergarten ist von 7:30 Uhr bis 15:00 Uhr geöffnet.

Von **7:30 Uhr bis 8:00 Uhr findet eine gruppenübergreifende Betreuung** statt.

Kernzeit ist für die Kinder aller Gruppen von 8:30 Uhr bis 12:30 Uhr. Dies bedeutet, dass während dieser Zeit alle Kinder im Kindergarten anwesend sein sollten, damit sie am Bildungsangebot teilnehmen können.

Wegen gesetzlicher Vorgaben und aus Gründen des Versicherungsschutzes müssen wir Sie bitten, sich an die gebuchten Zeiten zu halten.

Für die Sicherheit Ihres Kindes bitten wir darauf zu achten, dass die Eingangstüre und das Gartentor stets geschlossen sind.

Partnerschaftliches Arbeiten mit anderen Institutionen

Bei Bedarf und zur Unterstützung einer positiven Entwicklung der Kinder können, **mit Einverständnis der Eltern**, Beratungsstellen und andere unterstützende Institutionen von uns miteinbezogen werden. Häufig arbeiten wir hierzu mit der Stiftung Kinderhilfe in Fürstenfeldbruck zusammen.

Portfolio

Um die individuellen Entwicklungsschritte und Lernerfolge aller Kindergartenkinder zu dokumentieren und zu reflektieren, erstellen wir gemeinsam mit jedem Kind ein Portfolio. Bitte bringen Sie deshalb beim Kindergarteneintritt Ihres Kindes einen DIN A4 Ordner und 50 feste Klarsichthüllen mit.

Beim Ausscheiden nehmen die Kinder ihr Portfolio dann mit nach Hause.

Post

Vor jedem Gruppenzimmer befindet sich eine kleine Pinnwand für gruppeninterne Aushänge.

Bitte lesen Sie diese Aushänge täglich, da oft kurzfristige Aktionen angekündigt werden!

Wichtige Informationen erhalten Sie auch in unseren „Postfischen“, die vor jeder Gruppe angebracht sind.

Qualität

Qualität ist unser oberstes Gebot. Das Team besteht aus Fachkräften und arbeitet nach den Grundsätzen des Qualitätsmanagements. Unsere Einrichtung hat am Qualitätsmanagementprojekt des Caritas-Verbandes der Erzdiözese München-Freising teilgenommen und ein Qualitätsmanagementsystem nach **DIN EN ISO 9001:2000** eingeführt.

Es wurde ein Qualitätshandbuch erstellt, das ständig fortgeschrieben und aktualisiert wird.

Schweigepflicht

Das pädagogische Personal unterliegt der Schweigepflicht. Das bedeutet, dass alle Gespräche und jeder Informationsaustausch vertraulich behandelt werden.

Schutzauftrag

Wir arbeiten gemäß des Institutionellen Schutzkonzepts unseres Kita-Verbundes. Dieses Schutzkonzept wird ständig aktualisiert und fortgeschrieben.

Sonnenschutz

Richtiger Sonnenschutz ist besonders für Kinder im Sommer unerlässlich. Da wir, sobald das Wetter richtig warm wird, auch mit den Kindern im Garten planschen, ist es wichtig, dass wir die Möglichkeit haben, Ihre Kinder danach erneut mit Sonnencreme einzucremen. Dabei bitten wir Sie, Ihrem Kind zu Beginn der warmen Jahreszeit, eine kleine Tube Sonnencreme, mit Namen beschriftet, in den Kindergarten mitzugeben. Wir deponieren die Cremes außer Reichweite der Kinder. Bitte nehmen Sie die Sonnencreme zu Beginn der Sommerferien wieder mit nach Hause.

Sprachförderung

Kinder mit Erst- und Zweitsprache, die zusätzlichen Unterstützungsbedarf im Deutschen haben, nehmen 18 Monate vor der Einschulung an einem gruppenübergreifenden Vorkurs „Deutsch lernen vor Schulbeginn“ in Zusammenarbeit mit der Grundschule teil.

In kurzen Einheiten wird den Kindern auf spielerische und praktische Art und Weise der für sie wichtige deutsche Wortschatz und die deutsche Grammatik vermittelt.

Die jüngeren Kinder werden ihrem Entwicklungs- und Sprachstand entsprechend in der Gruppe gefördert.

Spielzeug (mitgebracht von Zuhause)

Kinder dürfen, wenn es ihnen aus irgendwelchen Gründen besonders wichtig ist, Spielsachen von zuhause mitbringen. Wir übernehmen für einen etwaigen Verlust keine Haftung. Sollte der Gruppenalltag durch dies in irgendeiner Form gestört werden, behalten wir uns vor, die Spielsachen in die Garderobe zu hinterlegen.

Tasche/ Brotzeittasche

Bitte geben Sie Ihrem Kind täglich eine mit Namen versehene Brotzeittasche mit. Sie sollte eine angemessene Größe haben und sich umhängen oder auf dem Rücken tragen lassen, da sie die Kinder an manchen Tagen bei spontanen Ausflügen mitnehmen.

Telefonlisten

Auf Wunsch der Eltern geben wir jedes Jahr Telefonlisten der Gruppen heraus, um den Kontakt zwischen den Kindern auch außerhalb des Kindergartens zu ermöglichen. Aus Datenschutzgründen benötigen wir dazu Ihre Zustimmung durch eine Unterschrift auf einem Formblatt.

Trinken

Den Kindern stehen im Kindergarten Mineralwasser und Tee zur Verfügung. Wir bitten Sie, Ihrem Kind weder Trinkpäckchen noch Flaschen mitzugeben.

Türen

Bitte halten Sie aus Sicherheitsgründen die Eingangstüre immer geschlossen! (siehe auch Öffnungszeiten)

Bitte schließen Sie auch stets die Gartentüre, die Kinder nehmen diese als visuelle Grenze wahr!

Turnen

Jede Gruppe hat wöchentlich mindestens ein gezieltes Angebot aus dem Bereich der Bewegungserziehung. Hierzu benötigen die Kinder einen Turnbeutel (mit Namen versehen), praktische Turnkleidung und Gymnastikschuhe – bitte alles mit Namen versehen! - (keine Turnschuhe). Aus Gründen der Unfallvermeidung und der Hygienevorschriften können Kinder ohne Turnsachen bei bestimmten Turnübungen (z.B. an Geräten etc.) nicht mitturnen.

Unfall

Sollte sich ein Unfall ereignen, werden je nach Situation erst Sie oder - falls erforderlich - erst der Rettungsdienst benachrichtigt. Verletzte Kinder werden mit dem Rettungswagen und nicht vom Personal transportiert. Das Team nimmt regelmäßig an Erste-Hilfe-Schulungen teil, um im Notfall schnell und kompetent vorgehen zu können.

Bei geringfügigen Verletzungen verständigen wir Sie telefonisch und klären dann weitere Schritte mit Ihnen ab. (siehe auch Notfall)

Unzufrieden

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Anmerkungen oder Kritikpunkte zu unserer Arbeit haben. Wir sind jederzeit zu einem offenen Gespräch bereit! Ein respektvolles Miteinander setzen wir voraus. Viele Ungereimtheiten oder Missverständnisse lassen sich meist bereits im Vorfeld klären. Bei schwerwiegenden Problemen können Sie sich selbstverständlich an die Leitung wenden. Darüber hinaus finden Sie im Eingangsbereich Kontakte zum Beschwerdemanagement.

Vertrauen

Vertrauen zwischen Eltern und Erzieher/-innen ist eine wichtige Voraussetzung. Gespräche werden vertraulich behandelt. Wir wünschen uns eine freundliche und höfliche Atmosphäre im gegenseitigen Umgang.

Versicherung

Die Kindergartenkinder sind nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen in der gesetzlichen Unfallversicherung versichert. Der Versicherungsschutz besteht für den direkten Weg zum und vom Kindergarten, während des Aufenthaltes im Kindergarten sowie während der Teilnahme an Veranstaltungen des Kindergartens außerhalb dessen Grundstücks.

Jeder Unfall und Schadensfall ist der Kindergartenleitung unverzüglich mitzuteilen, auch wenn keine ärztliche Behandlung erfolgt ist.

Das durch den Aufnahmevertrag begründete Versicherungsverhältnis schließt alle Ausflüge und Kindergartenveranstaltungen ein.

Wechselkleidung

Es gibt Situationen, in denen Ihr Kind saubere Kleidung benötigt. Aus diesem Grund bitten wir Sie, stets darauf zu achten, dass ausreichend Wechselkleidung im Kindergarten deponiert ist.

X-mal gefragt...

Und dennoch, Ihre Fragen sind uns wichtig. Trauen Sie sich!

Zecken

Um Zecken bei Ihrem Kind entfernen zu dürfen, benötigen wir Ihre schriftliche Einverständniserklärung. Das Formular erhalten Sie mit den Vertragsunterlagen zur Kindergarteneinschreibung.

Zusätzliche Förderung im letzten Kindergartenjahr

In der gesamten Kindergartenzeit erwirbt Ihr Kind die verschiedensten Fähigkeiten und Fertigkeiten, die es optimal auf die Schule vorbereiten.

Während des letzten Kindergartenjahres nehmen die Kinder (Vorschulkinder) noch zusätzlich an einem altersentsprechenden sowie förderrelevanten Programm teil.

Zum Wohle der Kinder wird (mit Ihrem Einverständnis) ein regelmäßiger Kontakt zwischen den Lehrkräften der Schulen und dem pädagogischen Personal des Kindergartens gepflegt.

Zudem bekommen diese Kinder an mehreren Tagen in der Woche eine zusätzliche Sprachförderung, um die phonologische Bewusstheit zu schulen. Dies geschieht in kurzen Einheiten, in denen die Kinder an Reime, Satzbildung, Anlauterkennung und bewusstes Hören herangeführt werden.

Sehr beliebt sind unsere Ausflüge und Exkursionen mit den Vorschulkindern.

Einmal jährlich, vor den Sommerferien, laden wir die Vorschulkinder zu einem Abend mit Lagerfeuer und anderen Attraktionen in den Kindergarten ein.

Zuwendung und Zeit

...sind mit die wichtigsten „Z`s“ für Ihre Kinder. Verzichten Sie bitte darauf, beim Bringen und Abholen Ihrer Kinder zu telefonieren. Ihr Kind möchte Sie begrüßen und sicher etwas erzählen.